



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 13.04.1930

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90234)

Gjeetofte d. 13. April 1930.

Lieber Freund!

Es war uns eine ganz besondere Freude die beiden Tage auf unserer Rückreise bei Ihnen verbringen zu können. Wir danken Ihnen beiden herzlichst für Ihre Gastfreundschaft. Wir freuen uns, dass Sie beide frisch und gesund waren, und Sie wie immer unermüdet bei der Arbeit waren. Ich danke Ihnen auch, dass Sie uns Gelegenheit gaben mit Sethe und Grapow zusammen zu sein.

Wir sitzen ja jetzt wieder in Gjeetofte; meine Frau hat vollauf zu thun um das Haus wieder in Ordnung zu bringen, und ^{ich} habe vier Koffer voll von Portraits geholt bei einem Freund, der meine Portraits während der Reise gesammelt hat. Sie werden verstehen, dass auch ich nicht ohne Arbeit bin. Aber es ist doch gut wieder in seiner eigenen Stube zu sitzen und, wenn die Sonne scheint, im Garten Holz zu hacken. Nach Ostern erwarten wir eine Kiste, die als Frachtgut von Kairo abgeschickt war; die wird neue Arbeit geben, aber nicht uninteressant, denn sie enthält Einkäufe, auch Antiquitäten, die ich in Kairo gesammelt habe. Ich habe ja auch einige Stücke für die Glyptothek gekauft, die mit demselben Schiff kommen.

Die Vorlesungen habe ich wieder aufgenommen. Ich habe einen neuen Schüler bekommen, einen norwegischen Theologen; es ist wohl aber zweifelhaft, wie weit er in der Ägyptologie gehen wird.

Es war mir eine Freude Eriksens diesmal zu begegnen. Er war sehr dankbar und begeistert, dass er bei Ihrer Arbeit an der neuägyptischen Grammatik mitwirken darf. Seine eigene Arbeit kommt auch vorwärts durch die Anregungen und die guten Ratschläge, die Sie ihm giebt.

Meine beiden jungen Herren haben sehr viel aus dem Wintersemester in Berlin gehabt. Sethe hat sie mächtig imponiert, Eriksen ist besonders über seine

Anfänger vorlesungen begeistert, was wohl damit zusammenhängt, dass er schon etwas kann. Für die wirklichen Anfänger ist Sethe wohl zu hoch.

Der Frühling ist jetzt gekommen. Das Leben regt sich im Garten, die Luft ist wunderbar frisch und doch weich (ich weiss nicht ob man so bei Faeces sagt). Es giebt doch nichts in Ägypten was mit einem nordischen Frühling verglichen werden kann!

Herzlichster Dank und die besten Grüsse von Haes zu Haes

Tho

H. O. Lapp